

**KRUG, GEORG** \* Fürfeld bei Kreuznach (Rhein Hessen) 22. Juni 1837 | † Frankfurt 25. Sept. 1914;  
Lehrer, Chorleiter und Komponist



Krug, Schüler von [Friedrich Lux](#), Bernhard →Scholz und Julius →Stockhausen, war zunächst kurze Zeit Organist in Neustadt im Odenwald und leitete anschließend den Kasteller Gesangverein (1860–1865), den Frankfurter *Orpheus* (1866–1878), den von ihm gegründeten Sängerverchor des Frankfurter Lehrervereins (1878), den Sängerverein in Offenbach (1880–1891), den Verein für Kirchengesang (1884–1910) und als Nachfolger [Heinrich Klahres](#) den *Schuler'schen Männerchor* (1892–94). Zudem lehrte er von 1866 bis 1899 an der Frankfurter Domschule. 1905 wurde er zum Königlichen Musikdirektor ernannt.

**Werke** — Die in den Quellen genannten Lieder, Chöre, Klavierstücke und Fughetten blieben ungedruckt und sind verschollen <> Seine einzige bekannte, aber ebenfalls verschollene, Veröffentlichung: *Klassenliederbuch. Sammlung von Liedern auf Wand-Tafeln*, Frankfurt: Wilcke [1889]

**Quellen** — Auskünfte des Instituts für Stadtgeschichte Frankfurt <> KB und Standesamtsregister Frankfurt <> Adressbücher Frankfurt <> MMB <> Artikel über Krug in: *Frankfurter Musik- und Theaterzeitung* 3, 1908, Nr. 22; Nachrufe in: *Frankfurter Zeitung* 1914, Nr. 268, sowie *Frankfurter Schulzeitung* 1914, Nr. 20 <> Jansa <sup>2</sup>1911

Abbildung: Grabstein Krugs auf dem Frankfurter Hauptfriedhof (Gewann F 1735), aufgenommen von Kristina Krämer im Oktober 2018

---

Axel Beer | Kristina Krämer

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=krug&rev=1553890627>

Last update: **2019/03/29 21:17**

